

## Verlag von Wilhelm Nitzschke in Stuttgart.

[41678.]

Stuttgart, 31. October 1873.

P. P.

Durch Kauf von der Königl. Württemb. Regierung ging in meinen Verlag über und erschien soeben in neuer Auflage sowie vorzüglicher Ausstattung:

**Vorlagen-Werk für den Elementar-Unterricht im Freihandzeichnen.** Im Auftrage der K. Kommission für die gewerblichen Fortbildungsschulen Württembergs herausgegeben von Eduard Herdtle, Professor an der K. Centralstelle für Gewerbe und Handel und bei der K. Kommission für gewerbliche Fortbildungsschulen Württembergs. 60 Blätter schwarze Umrisse in Imp.-Fol. und 24 Blätter Farbdrucke in gr. 4. Mit Text-Heft. Vierte Auflage. Preis: In dauerhafter Mappe 10  $\text{fl.}$  = 17  $\text{fl.}$  30  $\text{kr.}$  rh.

Dieses anerkannt vorzüglichste Vorlagenwerk für ornamentales Freihandzeichnen, in 60 Wandtafeln und 24 Farbdruckblättern wurde bereits dreimal mit der Goldenen Medaille prämiirt und auch auf der neuesten Weltausstellung erhielt es nebst den übrigen Herdtle'schen, von der Kgl. Württ. Centralstelle ausgestellten Zeichenvorlagen den ersten Preis. Ein officieller Berichterstatter über die „Wiener Weltausstellung“ sagt in seinem amtlichen Berichte wörtlich: „Für die Gediegenheit der von der »K. Kommission für die gewerblichen Fortbildungsschulen Württembergs« herausgegebenen Lehrmittel für den Zeichenunterricht mag als bester Beweis dienen, dass die Benutzung der zahlreichen Vorlagen von Prof. Herdtle ebenso in den Schulen des europäischen Continents, wie Amerikas zu constatiren ist und dass sie neben den zahllosen französischen Vorlagen von Julien etc. nächstens auf der ganzen Erde, wo gezeichnet wird, in Anwendung sind.“

Bis heute gelangte dieses grössere Vorlagenwerk bereits in etwa 1200 Schulen Deutschlands, Oesterreichs, der Schweiz und des Auslandes zur Einführung.

Ich gebe Handlungen, welche Aussicht haben, das Werk, bei Vorlage an Fortbildungs-, Gewerbe-, Real- und Töchterschulen abzusetzen, gern ein Exemplar à cond. — aber nur auf ausdrückliches Verlangen, — bemerke jedoch jetzt schon, dass ich mir aller Wahrscheinlichkeit nach zur Ostermesse 1874 nicht abgesetzte Exemplare nicht disponiren lassen werde.

Die Herren Ausländer bitte ich vor allem, die zuständigen höheren Unterrichtsbehörden ihres Landes auf dieses epochemachende Herdtle'sche Vorlagenwerk aufmerksam zu machen.

Ausserdem erschienen soeben noch folgende 8 Hefte, meist Herdtle'scher Zeichenvorlagen

— in neuer Auflage: —

1—5. Herdtle, Prof. Ed., die Elemente des Zeichnens in 60 Blättern. 5 Hefte à 12 Blatt in klein Quart-Format. à Heft

8  $\text{Ngr.}$  oder 27  $\text{kr.}$  rhein. ord. Zweite Auflage. I. Heft. Geometrische Linien und Figuren. 12 Blätter mit 24 Beispielen. — II. Heft. Stereometrische Figuren und deren Anwendung. 12 Blätter mit 24 Beispielen. — III. Heft. Geometrische Ornamente. 12 Blätter mit 24 Beispielen. — IV. Heft. Blätter und Blumen auf geometrische Formen zurückgeführt. 12 Blätter mit 24 Beispielen. — V. Heft. Ornamente aus Pflanzen gebildet. 12 Blätter mit 12 Beispielen.

Die für das Freihandzeichnen bestimmten Hefte enthalten für den Anfänger einfache Blätter und ihre Formen in ihrer Anwendung auf das Ornament und sind deshalb besonders in Mädchenschulen ein beliebtes Lehrmittel geworden, weshalb Sie nicht verabsäumen wollen, diese Hefte zur Kenntniss derartiger Lehranstalten zu bringen.

6. Herdtle, Prof. Ed., Elementar-Ornamente. 24 Vorlagen für den Unterricht im Freihandzeichnen an Gewerbe- und Realschulen. Zweite Auflage. 1  $\text{fl.}$  15  $\text{Ngr.}$  = 2  $\text{fl.}$  36  $\text{kr.}$  rh.

Die „Elementar-Ornamente“ sind nach demselben System bearbeitet, welches dem grösseren „Vorlagenwerke für das Freihandzeichnen“ zu Grunde liegt.

Sie haben seit der kurzen Zeit ihres Erscheinens bereits eine ausserordentlich grosse Verbreitung gefunden.

7. Binder, Carl, das Zeichnen ohne Unterricht. 80 Vorlegeblätter zur Selbstbeschäftigung. 22. Auflage. In Mappe 15  $\text{Ngr.}$  = 54  $\text{kr.}$  rh. ord.

Binder's sauber ausgestattete Sammlung von 80 Blatt Vorlagen (Geräthe, Blumen, Figuren, Landschaften) zu einem in der That sehr billigen Preise bildet schon seit vielen Jahren eine höchst willkommene Festgabe namentlich für die lieben „kleinen Künstler“. Das Werkchen erscheint nun schon zum 22. Male in neuer Auflage und ist bis jetzt in einer Anzahl von wohl an = 35,000 Exemplaren = verbreitet; es bedarf daher gewiss als Empfehlung nur der Erwähnung dieser Thatsache.

8. Leybold, L., 20 Vorlagen für den Unterricht im Linearzeichnen an technischen Schulen. Zweite Auflage. In Mappe 15  $\text{Ngr.}$  = 54  $\text{kr.}$  rh. ord.

„Lüben's päd. Jahrb.“ sagt hierüber u. a.: „Die Figuren sind durchweg geschmackvoll, sauber lithographirt und besonders zur Ausführung mit Zirkel und Lineal empfehlenswerth.“

Ich verfehle nicht, Sie unter gleichzeitigem Hinweis auf die übrigen Werke meines Zeichenvorlagen-Verlags:

Herdtle, Prof., 48 Vorlagen zum Freihandzeichnen. I. II. Abtheilung à 24 Blatt in Tondruck. à 1  $\text{fl.}$  12  $\text{Ngr.}$  = 2  $\text{fl.}$  24  $\text{kr.}$

Vorbilder zum Zeichnen. In Mappe 15  $\text{Ngr.}$  = 54  $\text{kr.}$

Fischer u. Fetzter, 18 Vorlagen zum Schriftzeichnen. 27  $\text{Ngr.}$  = 1  $\text{fl.}$  30  $\text{kr.}$

Fetzter, Vorlagen zum Schriftzeichnen. Heft 1. 2. 3. 4. 5. à 18  $\text{Ngr.}$  = 1  $\text{fl.}$

Vorlegeblätter f. gewerbl. Fortbildungsschulen. Herausg. v. d. Kgl. Commiss. f. gew. Fortbildungsschulen Württembergs.

1. Arbeiten der Bau- u. Möbelschreiner. 6  $\text{fl.}$  = 10  $\text{fl.}$

2. Arbeiten der Mechaniker u. Schlosser. I. 6  $\frac{1}{3}$   $\text{fl.}$  = 10  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$

3. Arbeiten der Mechaniker u. Schlosser. II. 3  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  = 5  $\text{fl.}$  24  $\text{kr.}$

4. Hölder, Prof., Arbeiten der Schmiede, Schlosser, Kupferschmiede etc. 4  $\frac{3}{4}$   $\text{fl.}$  = 8  $\text{fl.}$

zu bitten, bei Vorkommen desselben stets eingedenk sein zu wollen, namentlich wenn nach Vorlagen für ornamentales Freihandzeichnen seitens der Fortbildungs-, Real-, Gewerbe-, Volks- und Töchterschulen gefragt wird.

Einen ausführlichen, eleganten Prospect über diesen Zweig meines Verlags nebst einem Textheft zum Herdtle'schen grossen Vorlagenwerke sende ich demnächst direct an die Zeichenlehrer aller verschiedenen Lehranstalten Deutschlands und Oesterreichs, bin aber gern bereit, noch weitere Exemplare des Textheftes behufs zweckmässiger Vertheilung an andere geeignete, beziehentlich einflussreiche Persönlichkeiten gratis zu liefern, wenn mir bei der Bestellung derselben zugleich der Name des Empfängers bezeichnet wird.

Von dem eleganten Prospect gebe ich gern, bei Aussicht auf Erfolg, 15—20 Exemplare gratis. Denselben lasse ich ausserdem den besseren pädagogischen Journalen beilegen.

Hochachtungsvollst

Wilhelm Nitzschke.

[41679.] Bei C. A. Haendel in Leipzig erschienen in Commission:

Die Grabungen des Erzbischofs von Kalocsa, Dr. L. Haynald, gezeichnet und erklärt von Prof. Dr. E. Henszlmann. gr. 4. Mit Abbild. 8  $\text{fl.}$ . Baar 6  $\text{fl.}$

Nur bei fester Bestellung 1 Expl. à cond.

[41680.] Im unterzeichneten Verlage ist neu erschienen:

### Polterabend-Theater.

Eine ausgewählte Sammlung scherzhafter größerer und kleinerer Comödien zur Belustigung an Polterabenden

von

W. Droft.

8. In Farbendruck-Umschlag geheftet. Ladenpreis 25  $\text{Ngr.}$

Bedingungen: In Rechnung 25%, baar 40% und auf 6 + 1 Freiemplar.

Hamburg, November 1873.

C. Gasmann's Verlag.